

# Fedor Radmann – ein (Fussball-)Bayer in Teufen

Der 64jährige Unternehmensberater und Veranstalter von Sport-Grossanlässen lebt seit zwei Jahren im Tobel.

Christian Schaeppi

Seit bald zwei Jahren leben *Fedor Radmann* und seine Frau *Michaela* in einem schmutzigen Appenzellerhaus im Tobel. Der Unternehmensberater und Veranstalter von Sport-Events wurde per Zufall auf das frei gewordene Haus aufmerksam. Radmanns kauften das kleine Anwesen, liessen es renovieren und wohnen seit 2007 im Tobel.

Die Schweiz war Fedor Radmann nicht unbekannt: In jungen Jahren hatte er in Genf ein einjähriges Stage in einem Hotel absolviert und 1989/1990 war er Leiter einer Marketingfirma in Kreuzlingen.

## «Rondom wohl» z'Tüüfe

Das Ehepaar Radmann fühlt sich in Teufen rundherum wohl. Zu den Nachbarn bestehen ausgezeichnete Kontakte. Bereits ist es Tradition, dass die Radmanns alle Nachbarn einmal pro Jahr zu einem gemütlichen Abend in ein Restaurant einladen. Beeindruckt ist Familie Radmann, wie die Bauern ihr Land und ihre Tiere hegen und pflegen.

Als sehr angenehm bezeichnen die «Wahl-Teufner» die Kontakte mit den Menschen in Teufen – sei es am Bahnhof, in Einkaufsläden oder im Gemeindehaus. Stets treffe man auf freundliche, hilfsbereite Menschen. Wenn er am Bahnschalter einmal eine Auskunft oder Fahrkarte wünsche, so werde er bereitwillig, kompetent und sehr freundlich beraten.

## Steckbrief

Name: Fedor H. Radmann

Geboren: 5. September 1944

Beruf: Berater für internationale Unternehmen und Grossereignisse in den Bereichen Sport und Kultur

Hobbies: Sport: Joggen, Langlauf, Bergsteigen, Fussball, Eishockey

Kultur: Oper, Theater, Konzerte, Ballett

Lieblingsessen: Osso buco, Olma-Bratwurst, Rösti, Käsefondue

Lieblingsgetränk: Wein

Lieblingstier: Elefant

Musik: Klassik, Jazz, wirkliche Volksmusik

Bücher: Biographien, Thomas Mann, Krimi

Traumferienorte: Italien und Thailand

Im Gemeindehaus erkundige sich die erste Person, die ihm zufällig begegne, ob sie ihm helfen könne. Leider sei er sich von Deutschland her anderes gewohnt. Diese spontane Hilfsbereitschaft kenne man dort kaum mehr.

Immer wieder freuen sich Radmanns über Leistungen der Gemeinde, wie beispielsweise eine schöne Beschilderung oder die Kneippanlage in der «Wetti», die ohne grossen Tamtam erbracht werden. In der Abstimmung über einen Kunstrasen habe er ein überzeugendes Beispiel miterlebt, wie die Eigenverantwortung der Bürger und die direkte Demokratie in der Schweiz spielen.

Ausserdem schätzen die Radmanns die gute Erreichbarkeit von vielen schweizerischen Städten und Verkehrsknotenpunkten mit dem öffentlichen Verkehr. Per Bahn direkt in den Flughafen Kloten zu fahren, ist für ihn sensationell. Auch die Nähe zum Flughafen Altenrhein erleichtert seine Arbeit.

Sehr angetan ist die Familie Radmann schliesslich von der Gastronomie im Appenzellerland sowie von den Darbietungen des Stadttheaters St. Gallen.

## Sport-Organisator und -diplommat

Fedor Radmann, Jahrgang 1944, ist in Berchtesgaden, Bayern, aufgewachsen. Vor allem in Deutschland ist er bekannt als Sportorganisator. Neben dem Fussball-Idol *Franz Beckenbauer* ist es sein Verdienst, dass Deutschland den Zuschlag für die Fussball-WM 2006 erhalten hat.

Nach der WM wurde Fedor Radmann zum Geschäftsführer der Bewerbung der Stadt Salzburg um die Olympischen Winterspiele 2014 ernannt. Im Februar 2007 musste er diesen Posten aus gesundheitli-



Der «Wahl-Teufner» Fedor Radmann mit seiner charmanten Gattin Michaela. Foto: zVg.

chen Gründen aufgeben. Da er weltweit über gute Kontakte verfügt, ist Radmann seither als Berater für internationale Unternehmen und Grossereignisse in den Bereichen Sport und Kultur tätig.

Fedor Radmann, die sportlich-elegante Erscheinung mit kurzen grauen Haaren, wirkt nach dem Motto «Wer etwas erreichen will, braucht Verbündete». 1998 wurde er zum Koordinator der Bewerbung des Deutschen Fussball-Bundes um die Fussball-WM 2006 ernannt. Zusammen mit Franz Beckenbauer, den Fedor Radmann seit 1978 kennt, reiste er von 1998 bis 2000 mehrfach rund um den Erdball, um für die deutsche Kandidatur zu werben. Von 2001–2003 amtierte Fedor Radmann als geschäftsführender Vizepräsident im OK und von 2003–2006 als Berater des Präsidiums sowie als Beauftragter für Kunst, Kultur und Tourismus im OK der Fussball-WM 2006.

## Eine Vision...

Zusammen mit einem anderen Freund, dem österreichischen Multikünstler *André Heller*, will Fedor Radmann ein neues futuristisches Museum erstellen lassen. Konkrete Pläne liegen bereits vor. Einzelheiten will man noch nicht verraten... ■